

VOGELKUNDLICHE BERICHTE UND INFORMATIONEN - AUSGABE SALZBURG

Folge 71

September 1977

Herausgegeben von der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft
am Haus der Natur in Salzburg.

Postanschrift: A. Lindenthaler, St. Peterbezirk 1/6, 5020 Sbg.

Dr. Fritz WOTZEL zum 70. Geburtstag

Wenn wir heute über die Avifauna Salzburgs verhältnismäßig gut Bescheid wissen und in der salzburgischen Landeskartei eine Fülle von Daten gespeichert ist, so ist dies zu einem großen Teil das Verdienst von Friedrich Wotzel, einem der aktivsten Ornithologen Salzburgs. Wotzel ist ein Mann, der im Stillen wirkt, dafür aber umso gediegener. Seine reichen ornithologischen Erfahrungen befähigen ihn zu exakter Beobachtung. Als besonderes Arbeitsgebiet hat sich Wotzel den Salzburger Flachgau erwählt und ist zweifellos der beste Kenner der Vogelfauna in diesem Landesteil. Fast jedes Jahr kontrollierte er die Limicolenbrutgebiete an den Flachgauer Seen und publizierte zusammenfassende Arbeiten über Brachvogel, Kiebitz, Bekassine, Rotschenkel ua. Er widmete sich weiters dem Studium des Birkhuhnes, des Fischreihers und beteiligte sich maßgeblich an allen Wasservogelzählungen. Seine bisher umfangreichste Arbeit ist der in den vogelkundlichen Berichten veröffentlichte Versuch einer avifaunistischen Gliederung des Salzburger Flachgaues in avifaunistische Regionen, eine Arbeit in 21 Fortsetzungen. Hier versucht Wotzel ausgehend von einer ökologischen Beschreibung der betreffenden Region, die bisher für diese Region vorliegenden ornithologischen Daten zu verarbeiten.

Wotzel ist einer der eifrigsten Mitarbeiter in unserer naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur und mit ihm seit vielen Jahren verbunden. Seiner Bescheidenheit und Liebenswürdigkeit wegen wird er von allen, die ihn kennen und mit ihm arbeiten, hoch geschätzt.

Mögen ihm noch viele Jahre bei bester Gesundheit und Schaffenskraft im Dienste der Wissenschaft und der landeskundlichen Forschung beschieden sein.

E. Stüber